

Berichtigungen

zu den

„Grundfragen über den Zug der Vögel“.

Band XIX, Heft 4, 1932.

Seite 484, Zeile 2 von oben:		„aa Tageszugzeit“.
485,	3	„Zur“ Frage, statt „die“ Frage.
491,	20	„ungleichzeitigen“ statt „zeitigen“.
493,	25	Das Wort „auch“ ist zu streichen.
493,	26	in „anderer“ statt in „dieser“.
506,	10	„unwesentlich“ statt „wesentlich“.
507,	letzte Zeile:	(Konvergenz).

III. Nachtrag zum „Maisinger See“.

Von Adolf Klaus Müller, München,

Das Jahr 1932 blieb wie sein Vorgänger von Kälterückfällen im Mai verschont. Der Maisinger See war eisfrei von Anfang April bis Anfang Dezember.

Von den im 1. Bericht („Diese Verhdl. XIX, 1, S. 99 u. f.) aufgeführten Brutvögeln fehlten als solche im Jahre 1932 folgende Arten:

Pirol, Weidenmeise, Sumpfrohrsänger, Gartenspötter, Rohrweihe, Wespenbussard, Große Rohrdommel, Löffelente, Schwarzhalstaucher, Wachtelkönig, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtel und Birkhuhn. Auch das Blaukehlchen, das 1931 gebrütet hatte, war nicht vorhanden. — Rohrschwirl und Heuschreckensänger konnten dagegen festgestellt werden. — Als neue Art, wahrscheinlich als Brutvogel, fand ich den Zwergfliegenschnäpper.

Bei den nur durchziehenden Arten ist das häufigere Auftreten der Weißflügeligen Seeschwalbe bemerkenswert. Im übrigen waren Frühjahrs- und Herbstzug auffallend arm an Arten- und Individuenzahl. Tauchenten fehlten im Gegensatz zu früheren Jahren im Herbst gänzlich, wenn man

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [20_1_1933](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Berichtigungen zu den "Grundfragen über den Zug der Vögel". Band XIX, Heft 4, 1932 170](#)